

Saarbrücken, Preußen
 Hôtel Rheinischer Hof
 7. November 1872.
 (meines Vaters 85. Geburtstag)

Mein liebes Lilien!

Da sitz' ich nun wieder in Saarbrücken!
 Aufropfen schrieb gestern, dass die Pre-
 miere wegen Erkrankung der Blancheffleur
 wieder nicht ^{am 7.} sein kann, sondern erst am
 14. November. Ich sagte daher dort vor-
 läufig ab, was mir zwar sehr leid that.
 Aber ich sehne mich riesig nach Haus
 & nach dem Hatz aller Anstrengung &
 aller Erfolge. Andererseits sagt mir
 der Kristand folgendes: Führe ich in
 diesen Tagen nicht nach Graz, sondern
 erst nach der Frankfurter Premiere
 die am 23. sein soll, so würde ich
 1) das viele Reisegeld erparenen
 2) maliges Terreisen von Graz,
 2) die doppelte Reise & damit verbun-
 dene Anstrengung vermeiden.
 3, am 14. nach Antwerpen fahren

Kämen, was mich sehr interessiert
4) hier noch etwas Geld dazu verdienen
Kämen, so zu. Durch noch einen
Kontak (in Neunkirchen).

Freilich brauch'ich auch zum Hotel-Leben
viel Geld. Ich bin recht ratlos. Tho
gestern habe ich schon in Folge Feiner Lie-
ben Karte nach Metz den festen Ent-
schluss gefasst, sofort nach der von mir
in Metz dirigierten Aufftrag nach Paris
zu reisen. Die Krumpholt hält mich aber
immer wieder davon ab. Was nun tun?
Bitte telegraphire mir nach reiflicher Ueber-
legung wieder nach Metz Europäischer Hof
was du meinst. — Was nun die vielen
Briefe betrifft die nach Feiner gestrigen
Kartennummerierung gekommen sein sollen
in die der baldigen Beantwortung harren,
so wäre es wohl am einfachsten,
du stecktest alle in ein großes
Couvert in sendest sie mir rekom-
mandiert. Ebenso könntest du mir
den Hinterrock per Paket nachsenden
obwohl ich ihn bisher nicht im Ge-
ringsten vermisst habe da es gar nicht
kalt ist. Es kann aber kalt werden.

Jch würde Son die Adresse, wohin die Brie-
fe & Post ^{in Zeitungen} senden solltest, einfach tele-
grafieren, sobald ich einen Entschluss für
die nächsten Tage gefasst habe. Korrespondenz?
Sind meine Aufsätze (Fulletons) im Fej-
blatt noch nicht erschienen? Und sind
Notizen im Fejblatt über meine Premieren in Vor-
träge etc. erschienen? - Lass du mich nicht
nachfahren willst, bezeuge ich vollkommen,
obwohl mir fürchtbar leid ist, dass du
nicht nach Frankfurt kommst zur Premiere.
An Direktor Teuber nach Chemnitz schrieb
ich zugleich nach Erhalt seiner Karte.
Jch könnte ihm keine bestimmte Zusage
machen. ~~Die~~ Wörter sind denn Kritiken
über Wörter & Premieren gekommen? Aus
Kornheim, Tuisburg, Jarkziken, Metz,
Erfurt, Königsberg, Teplitz, Mährisch-Ostau
Bitte schreib mir das genau! Du mußt mir
nicht immer nur Karten schreiben son-
dern auch einmal einen Brief, in dem du
alles ordentlich & genau aufschreibst, was
gekommen ist u. s. v. Du hast doch zehn-
mal so viel Zeit wie ich, der ich jede
Minute benutzen muß, um allem gerecht
zu werden. Du mußt auch denken, dass
ich eine Masse von Korrespondenz ge-
schäftlicher Art auf der Reise erhalten
& erledigen muß. Das ist ungemein

Kompliziert. Es geht aber alles prompt,
Die Abrechnung von Weinberger (Musikalien)
hast du mir leider nicht mitgeteilt; da
istst du dich. Ich bitte, schreibe sie mir
sogleich genau, das interessiert mich sehr.
Dieser Tage muß auch die Abrechnung über
Wangelmann ^{in April 15. über Kutschigen von Wien} von Herrn Kammermann
Geld an mich kommen, so notire es genau
und heb es auf! — Aufftragen von Logen- & Klub-
reizen giebt es viele. Ich schreibe dir hier auf
einem Zettel die bisherigen von Oktober & Novem-
ber auf. Gehst du denn nicht ins Cafehaus
nachschauen? Nach ~~Wien~~ Bay zur Premiere werde
ich wahrscheinlich nicht gehen, es mußte denn
sehr bequem auf der Reise liegen. — Ihm höre:
du schreibst du würdest mir nach Wien entgegen-
fahren. Nein, das machen wir anders. Es ist
nämlich jetzt Klagenfurt endgültig fest-
gesetzt worden, wo tatsächlich auch eine
Kriegs- Woche stattfinden wird, in zw. am
26., 27., 28. November. Ich komme nämlich
am 25. November Nachts direkt von Frankfurt
nach Klagenfurt, wo ich im Hotel Kaiser
von Oesterreich absteige. du fährst
am 25. November von Graz bestimmt ^(ohne Wieder) nach
Klagenfurt, in zw. um 1 Uhr 15 Min. Mittags
du kommst um 6 Uhr 42 Min. Abends an
wo du auch im Hotel Kaiser von Oesterreich
absteigst & mich in einem schönen Zimmer
mit 2 Betten erwartest bis ich ankomme
(ich komme um 12 Uhr 5 Min. Nachts an). So!

Und Brief vom 7. Nov. 1912.

wollen wir dann 3 schöne Tage ver-
leben, & zw. ~~am 26. Nov.~~ so ist das
Programm folgendermaßen festgesetzt:

26. Nov. im Stadttheater: Mein Vortrag u. darauf
(für den Vortrag erhalte
ich Laubstr.) In Knecht Rupprechts Werkstätte

27. " " " : Der Evangelimann

28. " " " : Der Kutrweigen!

In bringst mir (in Klagenfurt ist's kalt)
meinen Winterrock mit. Und dort
machen wir einen Ausflug zum Wodtherr
im Automobil u. s. w.

Dann bleiben wir einen Tag in Graz u. fah-
ren zusammen nach Wien auf eine
Woche, wo ich als Ehrenfest beim 100-
jährigen Jubiläum der Gesellschaft der
Musikfreunde bin u. wahrscheinlich auch
meinen Vortrag bei den Freimaurern
halte. Von dort fahren wir zusammen
nach Linz zur Kiengl-Woche. Dort soll
ich - wie mir gestern Gällerich schrieb -
das Kiengl-Programm im Musikverein's
Kanzert vom 15. Okt. selbst dirigieren.
Ich werde Gällerich wohl zusagen. Ja?
Und nun noch das Beste:



Vom riesigen 'Kühnheits'-Erfolg in Metz
schrieb ich Dir schon: Calanaler Kranz
Brucks schickte ihn nach Glog. Die Fräulein
stehen auf dem Kopf vor Entzücken. Glän-
zende Ausführung. Sonntag (A. Nov.) dirigirt
ich den 'Kühnheiten' gegen Lanoire in
Metz. — Gestern in Saarbrücken war
Premiere vom 'Kühnheiten' mit hier noch
nicht dagewesenem Erfolg. Kranz, Zer-
vorruhe, Zusammensein. Büchens
aus Étite-Rosell waren mit dabei.

Brucks giebt in Metz in ein paar Wochen
den Evangelium wieder (auch Saar-
brücken hat das) & Brucks will nun auch
den Leilmar geben, den er noch von München
her liebt. — Ist meine Djarrentur
nicht gefunden worden? Bitte, erkundige
sich doch beim Bahnhof-Fundbureau!

~~Schreibe~~ Telegraphiere mir also am 9. oder
10. nach Metz & schreibe mir requisit an-
geht mit Mitsendung aller Briefe in einem
Packen, starken Couvert nach Hotel
Metz Hotel Europäischer Log. Du
müsstest mir aber sofort nach Erhalt des
Briefs schreiben; sonst erreicht er mich nicht
mehr in Metz. — Du bist hoffentlich gesund (schreib
mir das ehrlich!)! Laut du Deine Winterfrühe schon
sang besetzt? Bitte beantworte genau alle Punkte die
des Briefes! Es ungarnt in Kürze sich wo um dein
altes, dich liebendes & nach de schönen Harz

Zu I.N. 191.330

Wuppelmann.

3. Okt. Dresden
6. " Weimar
10. " Bremen.
11. " Hamburg
13. " Elbing
15. " Elbing
20. " Lins
21. " Budapest
22. " Wien
22. " Weimar
23. " Hamburg
27. " Lins
30. " Dresden.
4. Nov. Klagenfurt
7. " Bremen
10. " Hamburg
27. " Klagenfurt
25. " Metz.

(zusammen 18)

Kuhreigen

- 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8.
9., 10., 11., 12., 13., 14.,
15., 16., 17., 18., 19., 20.
21., 22., 23., 24., 25.,
26., 27., 28., 29., 30., 31.
Oktober: Berlin
4. Okt. Düsseldorf
9. " Wien
7. " Düsseldorf
13. " Königsberg
14. " Prag (deutsch)
16. " Wien.
25. " Klagenfurt
26. " Erfurt
25. " Erfurt
20. " Teplice
23. " Mährisch-Ostau
22. " Teplice
26. " Mähr.-Ostau.
27. " Mähr.-Ostau
23. " Kälü
25. " Metz
27. " Metz

29. Okt. Tübingen
 29. " Metz
 1. Nov. Berlin
 1. " Krefeld
 3. " Berlin
 3. " Mainz - Osthau
 4. " Berlin
 5. " Berlin
 5. " Metz
 6. " Saarbrücken
 6. " Wien
 7. " Berlin
 8. " Saarbrücken
 9. " Berlin
 10. " Kaiserslautern
 11. " Saarbrücken
 12. " ~~Metz~~
 14. " ~~Metz~~
 28. " Krefeld
 9. " Metz
 (vorläufig) zusammen
 (68)

